

27. Bei der von Johann Thaler von Neuthal und dessen Gemahlin Maria von Poarelli errichteten Stiftung der erste Platz jährlicher 22 fl. 26 kr., auf welchen vorerst arme studirende Verwandte und bei Abgang derselben auch andere Studirende den Anspruch haben.

28. Die Karl Umetz'sche Stiftung jährlicher 78 fl. 50 kr., welche für Studirende aus der Verwandtschaft des Stifters und in deren Ermanglung für andere arme, gut studirende Jünglinge bestimmt ist. Der Stiftungsgenuss ist vom Gymnasium angefangen unbeschränkt und das Präsentationsrecht gebührt dem hiesigen fürstbischöflichen Ordinariate.

29. Bei der 1. Stiftung „Unbekannt“ der erste Platz jährlicher 54 fl. 66 kr., sowie auch

30. die zweite Studentenstiftung „Unbekannt“ im dermaligen reinen Jahresertrag von 33 fl. 40 kr. Beide sind für wohlgesittete und durtige Studirende in Laibach überhaupt bestimmt.

31. Bei der vom Andreas Weischel angeordneten Studentenstiftung der zweite Platz im reinen Jahresertrag von 60 fl. 22 kr. Auf den Genuss dieser auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten Stiftung haben Studirende aus der Weischel'schen oder Gorjanc'schen Freundschaft und bei Abgang solcher studirende Jünglinge aus dem Dorfe Oberfeuchting den Anspruch.

32. Endlich das von Friedrich Weitenhiller errichtete und für einen armen, gut studirenden Schüler der sechsten Gymnasialklasse bestimmte Stipendium im dermaligen reinen Jah-

resertrag von 41 fl. 98 kr. Das Präsentationsrecht übt hiebei der bevollmächtigte Weitenhiller'sche Patronatsrepräsentant Herr Vincenz Seunig in Laibach aus.

Studirende, welche sich um die vorstehenden Stipendien bewerben wollen, haben ihre mit dem Laufsscheine, dem Fürstigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, sowie in dem Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen würden, mit dem legalen Stammblume belegten Gesuche bis

15. December d. J.

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach, am 6. November 1868.

A. k. Landesregierung für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 274.

(2897—1) Nr. 4464.

Kundmachung.

Dem Franz Ribnikar von Praproste, nun unbekannten Aufenthaltes wird hie mit erinnert, daß der in der Executions- sache des Josef Dev von Neumarkt gegen ihn pto. 840 fl. c. s. c. über den Meistbot der Realität Urb.-Nr. 313 ad Herrschaft Stein erflossene, für ihn als Executent bestimmte dg. Meistbotsvertheilungs- bescheid vom 8. September 1868, B. 3423, dem ad recipiendum aufgestellten Curator Ignaz Teglić von Praproste zugestellt wurde.

K. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. November 1868.

(2881—1) Nr. 6671.

Bekanntmachung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß die den Tabulargläubigern Lukas Paulović von Laze, Anton Mele von Loitsch und Mathias Weber von Mannic, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern zufolgenden, in der Executionssache des Hrn. Matthäus Leba in Adelsberg gegen Michael Milačev von Jakobovic pto. 235 fl. 65 kr. c. s. c. ergangenen Feilbietungsbescheide vom 21. August 1. J., B. 5412, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Johann Kuslan in Laze zugestellt worden seien.

K. f. Bezirksgericht Planina, am 26sten October 1868.

(2903—1) Nr. 5681.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. Juli 1868, B. 3934, und 10. October 1868, B. 3934, wird hie mit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Franz Zvokelj von Dolenje Nr. 8 gegen Josef Terbičan von Dolenje Nr. 1 pto. 367 fl. 47 kr. auf den 10ten November 1. J. angeordnete zweite Real-Feilbietung im Einverständniß beider Theile als abgehalten angesehen und zur dritten auf den

10. December 1. J. angeordneten Realfeilbietungstagsatzung in loco rei sitae geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Wippach, am 5ten November 1868.

(3054—1) Nr. 8632.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache der Frau Amalie Podboj, Rechtsnachfolgerin des Anton Žnidrič, durch Hrn. Leopold Augustin, gegen Martin Seles von Kilenberg Nr. 14 pto. 102 fl. c. s. c. zu der mit Bescheide vom 31. August 1868, B. 6565, auf den 10. November 1868 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kaufstücker erschien, am

11. December 1868 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten November 1868.

(2925—1) Nr. 4934.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird dem Franz, der Katharina und der Maria Dejak von Oberdorf, als Tabulargläubiger des Mathias Dejak von Oberdorf Nr. 11, bekannt gegeben, daß die in der Executionssache des Anton Bolha von Šebotsch auf dieselben lautenden Realfeilbietungsrubriken Nr. 4004 wegen ihres unbekannten Aufenthaltes dem ihnen zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten Curator ad actum Herrn Jakob Arko von Reisniz zugestellt wurden.

K. f. Bezirksgericht Reisniz, am 16ten September 1868.

(2850—1) Nr. 6109.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Josef Rodde senior von Stein gegen Thomas Slapnik von Podhruska für Maria Mali, Franz Geißmann, Valentin Plahutnik, Anton Martinak, Valentin Peer, Barbara Mali, Katharina Žaibi und Georg Plahutnik eingelegten Feilbietungsrubriken de prae. 15. December 1868 und

15. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictsan-

hange vom 24. Juni d. J., Zahl 3974,

übertragen worden.

K. f. Bezirksgericht Laas, am 17ten September 1868.

(3071—1) Nr. 7308.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Planina wird dem Franz Lavrenčič von Oberfeld, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, erinnert, daß die die executive Feilbietung der Johann Požen'schen Realität in Gerčarev betreffende Rubrik vom Bescheide 21. August 1. J., B. 5413, dem für ihn aufgestellten Curator ad actum Hrn. Albert Ritter von Hößern-Saalfeld, f. f. Notar in Planina, zugestellt worden sei.

K. f. Bezirksgericht Planina, am 18ten November 1868.

(3070—1) Nr. 3837.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 10. September d. J., B. 2986, wird hie mit bekannt gegeben, daß zur ersten Feilbietung der dem Mathias und der Gertraud Marković von hl. Dreifaltigkeit gehörigen Realitäten kein Kaufstücker erschien, nunmehr zu der zweiten auf den

11. December d. J.,

Vormittag 9 Uhr, angeordneten Feilbietung in der diesgerichtlichen Amtskanzlei geschritten werden wird, und daß mit Auschluß des im Grundbuche ad Reitensburg sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Weingartens lediglich die in demselben Grundbuche sub Urbars-Nr. 177 vorkommende Haus- und sub Urbars-Nr. 181 vorkommende Weingartrealität, zusammen im SchätzungsWerthe von 490 fl., feilgeboten werden.

K. f. Bezirksgericht Nassensuß, am 24. November 1868.

(2851—1) Nr. 6326.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgesuche der Franz Baverl'schen Kinder von Žalog, durch Hrn. Dr. Preuz in Stein, gegen Franz Bellacher von Birkacher Dobrawa für den unbekannt wobefindlichen Tabulargläubiger Johann Bellacher von Birkacher Dobrawa angeschlossene Rubrik de prae. 12. September 1868, B. 5285, dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Anton Kronabothvogl, f. f. Notar in Stein, zugestellt wurde.

K. f. Bezirksgericht Stein, am 24sten October 1868.

(3011—1) Nr. 5991.

Übertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Das gefeuigte Bezirksgericht macht bekannt:

Es seien die zweite und dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Marinšek von Rouník, im Schätzwerthe per 694 fl. 5 kr. ö. W., auf den

15. December 1868 und

15. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictsan-

hange vom 24. Juni d. J., Zahl 3974,

übertragen worden.

K. f. Bezirksgericht Laas, am 17ten September 1868.

(2974—1) Nr. 7294.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Duller von Rudolfswerth die executive Versteigerung der dem unbekannt wobefindlichen Andreas Sabukovec gehörigen, gerichtlich auf 472 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 247 ad Roperts- hof in Großzerruz bewilligt, und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. December d. J.

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar f. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10pere. Badium zu Handen der Licitationscommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingeschen werden.

Dem unbekannt wobefindlichen Andreas Sabukovec wird zur Wahrung seiner Rechte hie mit Johann Saiz von Weindorf als Curator aufgestellt.

K. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 11. October 1868.

(2987—1) Nr. 20473.

Übertragung executive Feilbietung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edict vom 8. September 1868, B. 13853, und gemacht: Es sei die auf den 21. October f. J. anberaumt gewesene executive Relicitation der für Martin Krasovic von Bröst sub Urb.-Nr. 283 ad Sonnegg zu folge Schuldsscheine vom 13. August 1860 haftenden Forderung per 315 fl. unter dem früheren Anhange auf den

12. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

Laibach, am 23. October 1868.

(2900—2) Nr. 3734.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Maria Erjauz von Weixelburg gegen Anton Križmann von Žalna pto. 18 fl. f. N. die auf den 19. October und 19. November f. J. bestimmten Realfeilbietungstagsatzungen über Einverständniß beider Theile als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der dritten auf den

21. December 1868, angeordneten Realfeilbietung sein Verbleiben hat.

K. f. Bezirksgericht Sittich, am 16ten October 1868.

(3042—2) Nr. 5876.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird hie mit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Simon Pakiž von Jurjovitz Nr. 10 gegen Matthäus Stuper von Obergerenth Nr. 10 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 21. April 1865, B. 1743, schuldiger 122 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 816 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1068 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

9. December 1868,

7. Jänner und

8. Februar 1869

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtsze mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Umtagsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Reisniz, am 2ten November 1868.

(3061-2) Nr. 5915.
Edict
 zur Einberufung der Verlassen-
 schafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 13. Jänner 1868 ohne Testament verstorbenen Leopold Koprinz, gewesenen Fleischhauers in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthuung ihrer Ansprüche den

14. December 1868,

Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zuständige, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 17. November 1868.

(3067-2) Nr. 5801.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß der Tabularbescheid vom 26. September 1868, Z. 4973, betreffend die Löschung des seit 28sten Mai 1834 haftenden Schuldscheines vom 16. Juli 1833 pr. 200 fl. c. s. c. so wie der diesbezüglichen Einantwortung vom 17. September 1844, Z. 8744, und der seit 25. Jänner 1861 für Agnes Größlin haftenden Cession vom 16. Jänner 1861 von den Realitäten des Johann Bitterer, dem für die unbekannt wo befindliche Agnes Größlin hiemit bestellten Cator ad actum Herrn Dr. Barthelma Suppanz, Notar in Laibach, zugestellt wurde.

Dessen wird Agnes Größlin wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, am 14. November 1868.

(2872-3) Nr. 5649.

Edict.

Nachdem zu der mit Bescheide vom 14. August 1868, Z. 4308, auf den 26. October 1868 in der Executions-sache des Johann Urečar wider die Josef-Carl-Bleibergbau-Gewerkschaft St. Marein angeordneten zweiten executiven Feilbietung auch kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte executive Feilbietung obiger Gewerkschaft am

30. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beifaze hiergerichts vor sich gehen, daß dieselbe hiebei auch unter dem SchätzungsWerthe von 5602 fl. 83 kr. hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kauflustigen eingeladen.

Laibach, am 31. October 1868.

(3044-2) Nr. 3968.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 7ten October 1868, Z. 3968, wird bekannt gemacht, daß, da die erste Feilbietung resultlos war, am

18. December 1868

zur zweiten Feilbietung der Realitäten des Franz Öbel von Kopp Post-Nr. 67 und 266 ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. November 1868.

[3089-1]

Das Wiener Damen-Confections-Geschäft

Mally'sches Haus, Sternallee Nr. 24,
 war durch eigene Umstände verhindert, bis jetzt seinen Verkauf zu eröffnen, hingegen wird es nunmehr

Samstag, den 28. November

bestimmt mit dem Verkaufe seiner

Damen-Confectionen

beginnen.

Das Lager ist mit Jaquets und Mänteln complett versehen und dürfen wir auf das uns bei unserm letzten Hiersein geschenkte Zutrauen um so mehr rechnen, da wir durch nur solide Preise gleichzeitig die Räumung unserer Winterartikel bezeichnen wollen.

Verkaufslocale: Sternallee Nr. 24, Mally'sches Haus.

(3048-2)

Nr. 7598.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Eleonora Budau und Josef Punoš, als Bormünder der mj. Mario Budau von Großbezkerk, durch Hrn. Dr. Johann Bučar von Adelsberg gegen Peter Perhovc von Senošček wegen schuldiger 168 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzten gehörigen, im Grundbuche Neukofel sub Urbars-Nr. 64, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1895 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

4. December 1868,

9. Jänner und

10. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. September 1868.

(3046-3)

Nr. 7599.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Sever von Ruhendorf gegen Mathias Jurza von Brinje wegen aus dem Urtheile vom 21. August 1862, Z. 2371 und Cession vom 20. August 1866, schuldiger 17 fl. 47 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 157 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 615 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

1. December 1868,

13. Jänner und

13. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. September 1868.

(3051-3)

Nr. 7325.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Blašun von Planina gegen Anton Volle von Grenovič wegen schuldiger 168 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzten gehörigen, im Grundbuche Neukofel sub Urbars-Nr. 64, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1895 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

1. December 1868,

9. Jänner und

5. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31sten August 1868.

(3050-3)

Nr. 7527.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Novočič von Radockendorf gegen Lorenz Gelhar von ebenda wegen aus dem Vergleiche vom 20. März 1867, Zahl 7161, schuldiger 126 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzten gehörigen, im Grundbuche St. Katherinagut sub Urbars-Nr. 24 und 24½ vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1009 fl. ö. W., gewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. December 1868,

9. Jänner und

6. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. September 1868.

(2997-3)

Nr. 5095.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Michael Besel von Podgora H.-Nr. 3 wegen schuldiger 63 fl. 61 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzten gehörigen, im Grundbuche St. Katherinagut sub Urbars-Nr. 24 und 24½ vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1009 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzten gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urbars-Nr. 30 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 660 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

4. December 1868,

7. Jänner und

6. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten August 1868.

(3047-3) Nr. 6663.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Srebotnak von Laegg gegen Johann Gruden von St. Michael wegen schuldiger 141 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 981 vorkommenden Realität somit An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 2349 fl. ö. W., reassumirt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

2. December 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12ten August 1868.

(3043-2) Nr. 6084.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Franz und der Maria Novak von Bokouz durch den k. k. Notar Hrn. Johann Aiko gegen Josef Andolsek von Zu- fous Nr. 1 die mit Bescheide vom 19ten Juli 1868, Z. 4005, auf heute angeordnete zweite Realfeilbietung über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt wird, und daß es bei der auf den

11. December 1868,

Früh 10 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reisniz, am 13ten November 1868.

Telegraphische Depesche!

Nachdem der größte Theil der Waaren bereits verkauft worden ist, ist mir vom Gläubiger-Ausschusse der halb gewordenen berühmten Fabriksfirma **A. W.** in England die Weisung zugegangen, um die schnellste Realisirung zu erlangen, den noch vorhandenen Rest der Waaren mit noch 10 Prozent billiger wie bisher am hiesigen Platze im Verlaufe von einigen Tagen gänzlich zu räumen.

Ich hoffe, daß ein hochgeehrtes Publicum diese günstige Gelegenheit, gute und reelle Waare für Spottpreise zu kaufen, nicht unbenukt vorübergehen lassen werde, da ein solches Ereigniß nie mehr wiederkehren dürfte.

Ich enthalte mich jeder Anpreisung und erlaube mir blos das hochgeehrte Publicum ergebenst einzuladen, sich persönlich von der Wahrheit meiner Annonce in meinem Geschäftslocale zu überzeugen.

Für die Echtheit der Waare und richtiges Ellemäss bürgt die Wiener Großhandlungsfirma, als Präses des Gläubiger-Ausschusses, **Ignaz Köstler & Comp.**

Preis-Courant

der noch vorhandenen Waare nach Abschlag von 43 Prozent zu nur festen Preisen.

20 Stück Englische Chiffons, früher per Elle 30 kr., jetzt nur 18 kr. und höher.

Ein halbes Dutzend weiße echte Leinen-Taschentücher, früher fl. 1.30, jetzt 80 kr. und höher.

15 Stück Bielefelder Leinen, halbes Stück früher fl. 15, 20, 30 bis 40, jetzt nur von fl. 9 angefangen und höher.

20 Stück holländische Leinwand für Bett- und Damenwäsche, früher fl. 20, 30, 40 bis 60 das Stück, jetzt nur von fl. 12 und höher.

40 Stück Herrenhuter-Leinwand in ganzen und halben Stücken, früher von fl. 30, 40, 60 und 80 fl. ö. W., jetzt nur von fl. 18 und höher.

48 Stücke verschiedene Hansleinen, Handgespinnt, für Unterhosen und Bettlaken geeignet, früher fl. 12 bis 25 ö. W., jetzt nur von fl. 7 und höher.

27 Stück belgische Kronweben-Leinen, Strähnige Faden, früher fl. 40 bis 120, jetzt nur von 23 bis 66 fl. und höher.

20 Dutzend verschiedene Handtücher in allen Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

Eine Partie weißer und färbiger Kaffee- und Tafeltücher von 80 kr. an bis fl. 6

29 Stück Färbige Bettzeuge, unprettiert in allen Farben und Sorten, von fl. 7 an und höher.

Tischgarnituren für 6, 12, 18 und 24 Personen, in Zwisch und feinstem Atlas-Damast, werden verhältnismäßig noch billiger abgegeben als früher.

Madonna-Shirting weiß, in allen Sorten, gebleicht und halbgebleicht, früher 30 kr., jetzt nur 16 kr. und höher.

Dowlas (amerikanische) für Herren- und Damen-Wäsche, früher 38 kr., jetzt nur 22 kr. und höher.

40 Stück Hausleinwand, früher fl. 9.50, jetzt nur fl. 6. pr. Stück.

Schnür-, Pique- und Brillant-Barchente zu stannend billigen Preisen.

Glatte, weiß, blau und braun melirte Barchente zu allen Preisen.

Quadrillirte und gestreifte Wiener-Barchente von 16 kr angefangen und höher.

Schafwoll-, Tisch- und Bettdecken in reicher Auswahl, früher fl. 6 bis 9, jetzt nur fl. 3 bis 5 und höher.

Herren- und Damenhemden werden um jeden nur möglichen Preis verkauft.

Herrenhosen zu fl. 1.10 und höher.

Wattmolls für Kleider, $\frac{1}{4}$ breit, jetzt nur zu fl. 1.25 und höher.

Ebenso befindet sich noch eine Partie fertiger Herren- und Damen-Wäsche am Lager, die zu spottbilligen Preisen veräußert wird.

400 Ellen verschiedener, holländischer, belgischer, Bielefelder Leinwandresten zu 4, 6, 8 und 12 Ellen werden unter dem halben Fabrikspreise abgegeben.

Leinwand für Leintücher, $\frac{8}{4}$ und $\frac{10}{4}$ breit, ohne Naht, um spottbilligen Preis.

 Eine große Auswahl fertiger Herren- und Damen-Wäsche, als wie: Leinen-Herrenhemden in jeder Größe jetzt nur von fl. 1.50 und höher; weiße englische Shirting-Hemden für Herren von fl. 1.20 und höher; Herren-Unterhosen in größter Auswahl jetzt nur von fl. 1 angefangen; Damen-Hemden, neueste Facon, von fl. 1.10 und höher; reich gestickte Naveer-Hemden von fl. 3.30 und höher; Eugenia-Hemden und Maria Antoinette-Hemden von fl. 2.50 und höher; Schnür-Damen-Hemden von fl. 2.60 und höher. Damen-Gorsets aus neuem englischen Shirting von fl. 1.50 und höher; Große Auswahl Damen-Unterhosen mit und ohne gestickte Einsätze von fl. 2.70 angefangen und höher.

Auch befindet sich am Lager eine Partie Winter-Tücher und Winter-Shawls von fl. 2.50 und theuerer. 

Das Verkaufs-Locale befindet sich:

 Hauptplatz Nr. 236 neben der Giontini'schen Buchhandlung. 

Der Bevollmächtigte der Großhandlungsfirma:

Ig. Köstler & Comp.

Zahnarzt Engländer aus Graz

beehrt sich den p. t. Zahnpatienten höflichst anzuzeigen, dass er hier in Laibach angekommen und in seiner Privat-Wohnung im Heimann'schen Hause von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends zu treffen ist. (2795-19)

Heute

erfolgt die Ziehung der

Silber- & Effecten-Lotterie.

Nur 50 kr. ö. W. kostet 1 Los, womit zu

2000 Gulden öster. Währ.

bestehend in einer aussergewöhnlich reich dotirten completen

Heiraths-Ausstattung mit Einrichtung, welche Silberzeug, Speise-, Kaffee-, Thee- und Glas-Service für zwölf Personen, Leinwanden, Pretiosen von Gold, darunter Damen-Cylinder-Uhr

sammt Kette etc. etc., elegante Einrichtung etc., enthält, ferner viele

Gold- und Silber-Gegenstände, Ölgemälde etc. etc.

darunter Spenden von Ihren Majestäten, zusammen

500 Treffer im Werthe von fl. 15000.

Bei der Reichhaltigkeit der vielen wertvollen Treffer erfreut sich diese Lotterie eines besondern Zuspruches, umso mehr, als auf

5 Stück 1 Los gratis gegeben wird in der

Lottorie-Kanzlei des Marien-Vereines,

Kärntnerring Nr. 6 in Wien und in allen Verschleisslocalen.

Für die Lotterieleitung: **F. J. Miska.**

Zum Ein- und Verkauf

aller Gattungen **Staatspapiere, Actionen, Prioritäten, Lose** etc. etc., **Gold- und Silbermünzen** nach **Tagescours** empfiehlt sich das gefertigte Handlungshaus. Ein Versuch, und Jedermann wird sich von der Solidität des Hauses überzeugen. **Promessen** auf alle Gattungen Lose sind billiger zu haben. Aufträge werden franco erbeten.

(2523-14)

Mertens & Miska, Wien, Kärntnerring Nr. 6.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmahr und Fedor Bamberg in Laibach.

Aufrechtstehende Dampf-Maschinen

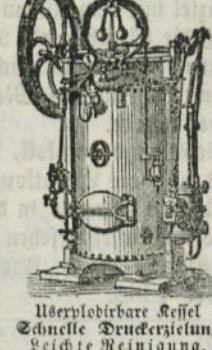
die einzigen mit isolirtem Sockel (brevetées s. g. d. g.)

HERMANN-LACHAPELLE ET CH. GLOVER

Mechaniker und Maschinenbauer,

Paris, 14, Faubourg Poissonnière, Paris.

Tragbar, feststehend und lokomobil; von 1-20 Pferdekraft. Höchste Preise auf allen Ausstellungen, sowie auf der Weltausstellung von 1867. Billiger als alle andern Systeme. Keine Aufstellungskosten; keine besondere Feuerstellen. Der Platz eines gewöhnlichen Öfens ist hinreichend für die geringen Pferdekraft. Sie werden aufgestellt geliefert, brennen alle Art Brennmaterial und müssen die ganze Wärme aus; können von Jedermann dirigirt und unterhalten werden. Sind mit einem Vorh. armer für das Speisen Wasser, mit einem Regulator und über zwei Pferdekraft hinaus, mit verschiedenem Dampfdruck versehen. Die Regelmäßigkeit ihres Gangs macht sie für alle industriellen und agronomischen Unternehmungen anwendbar. Unbedingte Sicherheit — Bedeutende Ersparnis — Garantie.



Überdruckbare Kessel
Schnelle Drucksteigung
Leichte Reinigung.

Detaillierte Prospekt in deutscher Sprache franco.

In Wien und Graz k. k. privilegiert! (1753-21)

G. HINTERLEITNER

Bildhauer, Bau- und Kunstmünze

in Wien: Günshaus, nächst der Marienhilfer Kirche, in Graz: Annengasse im eigenen Hause Nr. 667, offerirt sein anerkannt grösstes Lager von vorzüglichst ausgeführten und künstlerisch vollendetsten

Grab-Monumenten

aus Granit, Carrarschem, steirischem, schlesischem und österreichischem Marmor und allen Arten Sandsteinen, zu Preisen von fl. 15 bis fl. 1000 und mehr.

Gruftbelegungen

aus Granit und Marmor aller Gattungen, vorzüglichst ausgeführt, polirt und kein gestoet.

Bildhauer-Arbeiten,

wie: Statuen, Figuren, Porträts, Büsten, Camine und andere ornamentale Gegenstände aus Marmor und allen sonstigen Steingattungen, zu den billigsten Preisen stets vorrätig am Lager.

Auch ist die genannte Firma, als Eigentümerin mehrerer Marmorbrüche, in der Lage, jeden in diese fächer einschlägigen Auftrag nach eingesendeten Skizzen oder Zeichnungen in kürzester Zeit auszuführen.

Im Besitze eines großen Lagers von Marmorplatten, werden Aufträge auf Wasch- und Toilette-Tische, Console, Tisch- und Pultplatten etc. billigst und schnell effectuert.

Grabgitter

werden solid und billigst in den eigenen Schlossereien auf Verlangen ausgeführt.